



Kurzbewertung

Objekt:	Neubau ambulantes OP-Zentrum und Pathologie
Ort:	Kantonsspital Baselland, 4101 Bruderholz, BL
Art der Leistungsangebote:	Generalplaner Leistungsangebote
Verfahren:	Offenes Verfahren
Auslober	Kantonsspital Baselland, Abt. Grossbauprojekte, 4101 Bruderholz (KBSL)
Publikation:	simap.ch
Verfahrensbegleitung	Kantonsspital Baselland, Abt. Grossbauprojekte, 4101 Bruderholz (KBSL)

Ziele

Der BWA nw setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet. Die Ordnung SIA 144 befindet sich zur Zeit in Revision, daher werden die Kriterien sinngemäss angepasst.

Qualität des Verfahrens

Die Zielsetzung, Aufgabenstellung, Rahmenbedingungen und Bewertungskriterien sind klar definiert und umschrieben. Ein ausführliches Projektpflichtenheft ist den Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

Die Absicht der Auftraggeberin zur weiteren Auftragsvergabe ist klar formuliert.

Mängel des Verfahrens

Es wurde für die Ausschreibung die falsche Verfahrensform gewählt. Die ausgeschriebene Leistungsangebote ist für diesen Neubau und die Komplexität der Aufgabenstellung nicht geeignet und wird in keiner Form den Qualitätsansprüchen, die an eine ambulante Chirurgie gestellt werden sollten, gerecht.

Die durch die Ausloberin vorab beauftragte Machbarkeitsstudie sowie ein detailliertes Raumprogramm, bzw. Projektpflichtenheft, sind den Ausschreibungsunterlagen nicht beigelegt. Die Unterlagen werden erst mit Auftragserteilung an die Generalplaner als Grundlage für das Vorprojekt weitergeleitet. Ohne diese Grundlageninformationen ist eine seriöse Offertstellung nicht möglich.

Es ist von den Ausloberin eine Fragerunde vorgesehen. Jedoch schätzen wir mit Bezug auf die Anzahl der einzureichenden Unterlagen die Zeit zwischen Zustellung der Antworten bis zur Submission der Angebote als zu kurz ein (nur 3.5 Wochen).

Die Anwendung der Zwei-Couvert-Methode wird in den Ausschreibungsunterlagen nicht erwähnt.

In den Abgabeunterlagen ist kein Zugang zur Aufgabe vorgesehen. Die Gewichtung des Preiskriteriums mit 40% (gemäss SIA max. 25%) ist im Verhältnis zur Bewertung der Firmenreferenzen/ Qualifikation Schlüsselperson mit 50% und dem Organigramm mit 10% zu hoch. Die Qualität gemäss IVöB kann mit diesem Verfahren nicht gewährleistet werden.

Das Beurteilungsgremium ist weder namentlich noch anzahlmässig genannt. Es ist nicht ersichtlich, ob externe Fachpersonen zur Bewertung hinzu gezogen werden.

Die Genehmigung des Verfahrensprogramms durch das Beurteilungsgremium fehlt.

Beurteilung des BWA nw

Der BWA nw bewertet die Ausschreibung für den Neubau des ambulantes OP-Zentrum und Pathologie als mangelhaft und empfiehlt der Ausloberin die Unterlagen zu überarbeiten, neu zu formulieren und damit die als Mängel aufgeführten Punkte zu beheben.

Ein Projektwettbewerb/ Studienauftrag nach SIA 142/ 143 wäre für diese Aufgabe angemessen. Ein Projektwettbewerb bietet die Chance, aus mehreren Vorschlägen die qualitativ beste Lösung für die Aufgabe zu finden.

Im Sinne der Transparenz sollten vor allem die Machbarkeitsstudie und das Projektpflichtenheft für die Anbieter schon zum Zeitpunkt der Ausschreibung zur Verfügung gestellt werden.

Damit die qualitativen Aspekte der Angebote unabhängig vom Preisangebot für die zu beschaffende Leistung beurteilt und bewertet werden können, erachtet das BWA nw die Anwendung der Zwei- Couvert- Methode bei leistungsorientierten Beschaffungsformen als sinnvoll. Des Weiteren sollte die Gewichtung des Preiskriteriums im Sinne der Qualität angepasst werden.

Eine Teilnahme an dem Verfahren in der derzeitigen Form kann nicht empfohlen werden.